

Der altslawische Name „Zdislava“

Der Namenstag

Am 29. Januar feiert den Namenstag „Zdislava“. Es handelt sich um einen altslawischen Namen, der „**hier berühmt**“ (zde slavná) bedeutet. Heutzutage benutzt man diesen Namen nur selten, größerer Beliebtheit erfreut sich jetzt die modernere Version dieses tschechischen Vornamens und das ist: „Zdeňka“.

Die bekannteste Namensträgerin

Die bekannteste Namensträgerin war **Zdislava von Lämberg** (Zdislava z Lemberka - ca ☆1220 - † 1252). Seit ihrem Tode wurde sie in ihrer Heimat als „**Frau Zdislava**“ verehrt. Sie gehörte dem tschechischen Hochadel an, auch die Familie der **Waldstein (Valdštejnové)**¹, ein altes böhmisches Herrengeschlecht, war mit Zdislava verwandt.

Die Heilige

Zdislava war eine der wenigen Frauen unter den Heiligen im Osten. Sie hat sich durch ihre beispielhafte Nächstenliebe ausgezeichnet. Sie wirkte als Wohltäterin für Arme, Kranke und an Lepra Leidende. Zdislava war eine wahre Mutter der Armen und pflegte selber die Kranken, für die sie in **Deutsch Gabel (Jablónné v Podještědí)** ein Spital errichtete. Bereits im 14. Jahrhundert berichtete der böhmische Chronist [lies: Kronist] **Dalimil** über Zdislavas Heilungen von Kranken und die ihr zugeschriebene Auferweckung von fünf Toten. Der letzte mit der Hl. Zdislava verbundene Wunder (Auferweckung von einem Toten) geschah im Jahre 1989 und ist auch schriftlich belegt. Der verstorbene **Papst Johannes Paul II.** sprach sie bei seinem Besuch in Olmütz im Jahre 1995 heilig.

Barocke Kirche in Nordböhmen

In Nordböhmen war das Andenken an diese große Frau immer lebendig, bei Tschechen ebenso wie bei den Deutschen. Hier ist sie auch begraben und hier wurde im 18. Jahrhundert über ihrem Grab eine wunderbare barocke Kirche errichtet (vom österreichischen Architekten Johann Lukas Hildebrandt entworfen), in der die Reliquien der Heiligen verehrt werden - so groß war die Popularität der Heiligen unter den Bewohnern noch nach ein paar hundert Jahren.

Die ständige Verehrung von Zdislava bezeugt der barocke Kirchenbau über ihrem Grab und der älteste Bilderzyklus, der in der Kirche erhalten ist. Die **St. Laurentius Kirche (kostel Sv. Vavřince)** war in den Augen des Volkes immer die Kirche der Heiligen Zdislava.

Die Geheimnisse und Katakomben

Geheimnisse: Mit der Heiligen Zdislava sind viele Geheimnisse verbunden. Nicht nur die mysteriösen Heilungen von Kranken sondern auch ihr plötzliches Verschwinden unter vielen Zeugen und ihr rätselhaftes Wiedererscheinen, was die Zeugen schriftlich belegt haben. **Katakomben:** 30 bis 40 m tief unter der Barockkirche, wo sie begraben liegt, befinden sich drei Stockwerke von grauenvollen Katakomben, wo viele tote Mönche liegen.

Deutsch Gabel (Jablónné v Podještědí) = der Vorschlag für Ihren Urlaub

Besuchen Sie im Urlaub **Deutsch Gabel** (Jablónné v Podještědí), dort können Sie die schöne **Barockkirche** (eines der führenden Gebäude der barocken Architektur in Mitteleuropa), **das Grab der Heiligen Zdislava**, die **Katakomben**², das **Kloster**, das **Schloss Lemberk**³ und den **Zdislavabrunnen** mit dem Heilwasser bewundern und das heilende Wasser aus dem Zdislavabrunnen kosten.

Aktueller Lesestoff zum Thema Hl. Zdislava:

1. Durych Jaroslav - Světlo v tmách,
2. Vondruška Vlastimil - Zdislava a ztracená relikvie.

¹Nejславnější z rodu Valdštejnů - „Valdštejn“, „Valdštajn“, „Wallenstein“ (1583 – 1634). Geniální vojevůdce (30letá válka). Stál v čele rak. císařské armády jako její generalissimus a nepostradatelný císařův člověk. Zavražděn - (ale už umíral na syfilis). Byl příliš mocný a bohatý, ve Vídni se báli, že zradí a spojí se se Švédy. Slavný je i jeho horoskop (napsal astronom Kepler) - přesně na data předpověděl celý jeho život i smrt zavražděním. Období: Rané baroko - postavil Valdštejnský palác - Malá Strana - Praha.

² Die Katakomben sind nur für ernsthafte Interessenten (wichtige Záměry) und nur nach vorheriger Absprache (předchozí domluvě - mob: 602 858 800) zugänglich. (přístupné)

³ Zwei Kilometer westlich von Jablónné v Podještědí in dem Dorf Lvová

Via Sacra - Johanniterkommende der Hl. Zdislava in Český Dub/Böhmisch Aicha - Tschechien https://www.youtube.com/watch?v=Oy0gvozkl_E

1. Poslouchejte, 2. čtěte, 3. vyprávějte a 4. zodpovězte následující otázky. Hören Sie bitte zu, lesen Sie, erzählen Sie und beantworten Sie die nachstehenden Fragen.

Fachwissen, Hartnäckigkeit und detektivischer Spürsinn verbanden sich 1991 auf das Glücklichste in der nordböhmischen Stadt **Český dub** dem ehemaligen **Böhmisch Aicha**. Der Leiter des städtischen Museums und seine Mitarbeiter stießen unter einem Mietshaus auf eine längst vergangene Welt.

Zunächst führte sie nur eine Sonde, die zwischen dem Mauerwerk in die Tiefe geschoben wurde, zurück in das 13. Jahrhundert. Nachfolgende Ausgrabungen brachten die überraschende Bestätigung. Sie hatten die hiesige 1220 gegründete **Kommende**⁴ des **Johanniter Ordens**⁵ entdeckt. Bis dahin hatte man sie nur aus Dokumenten gekannt und nach ihr vielerorts vergeblich geforscht.

Eine archäologische Sensation war perfekt. Die Johanniter Kommende ist eine der ältesten erhaltenen mittelalterlichen Stätten in Nordböhmen. Dem Besucher offenbart sich unter dem Wohngebäude ein System von Gängen und Räumen spätromanisch-gotischer Bauweise. Erhalten geblieben sind der Eingangssaal des Klosters mit 3 Kreuzgewölben und zwei Fenstern, die Kapelle **des Hl. Johannes des Täufers**⁶ (**Kaple Sv. Jana Křtitele**), ein Chorraum⁷ und ein 80 m langer unterirdischer Fluchtgang. In der Krypta befinden sich die Überreste von 75 Johannitern.

Des Aufsehens nicht genug, 2003 folgte ein weiterer sensationeller Fund: in einem Johanniter Grab fand man ein wertvolles **Bronzekreuz mit 8 Edelsteinen und einem gekrönten Christus**. Die Johanniter Kommende diente einst zum Schutz des Handelsweges zwischen den Städten Zittau und Prag. Gestiftet wurde sie von **Zdislava von Lämberg** und ihrem Mann **Havel**. **Zdislava von Lämberg** gilt als böhmische Patronin der Armen, Kranken und Familien und wurde vor einigen Jahren heiliggesprochen. Auch ein Spital, in dem die **Heilige Zdislava** vermutlich gewirkt hat, ist in **Český dub** inzwischen nachgewiesen worden.

1. Was verband sich 1991 auf das Glücklichste in der nordböhmischen Stadt Český dub?
2. Wer stieß unter einem Mietshaus auf eine längst vergangene Welt?
3. Wohin führte sie die Sonde, die zwischen dem Mauerwerk in die Tiefe geschoben wurde?
4. Was hatten sie entdeckt?
5. Was ist die Johanniter Kommende?
6. Was ist hier erhalten geblieben?
7. Was war ein „sensationeller Fund“?
8. Wozu diente einst die Johanniter Kommende?
9. Von wem wurde die Kommende gestiftet?
10. Wer ist Zdislava von Lämberg?
11. Was ist inzwischen nachgewiesen worden?

(Pixabay)
Johanniter Großmeisterpalast auf Rhodos



Čtěte česky: <https://www.kudyznudy.cz/aktivita-a-akce/aktivita/johanitska-komenda-v-ceskem-dubu.aspx>

Grulich. Rudolf. 2008. Die heilige Zdislava - eine „neue“ Patronin der Caritas. [on-line]. [Abfragedatum: 16. 1. 2019]. Zugänglich von: < <https://www.kirche-in-not.de/downloads/2008-die-heilige-zdislava-von-laemberg-rudolf-grulich.pdf> >.

Zdislava z Lemberka [on-line]. [Abfragedatum: 16. 1. 2019]. Zugänglich von: < https://cs.wikipedia.org/wiki/Zdislava_z_Lemberka >.

⁴ **Komenda** (z latinského comes – druh, společník) nebo také komturie, komturství či komtura je označení pro středověké sídlo rytířského či křižovnického řádu.

⁵ **Řád Johanitů** - původně špitální bratrstvo, získává boji v Jeruzalémě slávu a svou vojenskou rytířskou složku. Léčili a chránili obyvatelstvo. Znak bílý kříž v červeném poli. Po porážce ve Sv. zemi je jejich hlavní sídlo Malta. Dobył ji až Napoleon, protože Johanité nepozvedli zbraň proti jinému křesťanu a sloužili jako obrana Evropy proti jinověrcům z jihu.

⁶ **Sv. Jan Křtitel** - žil v poušti, oblečen jen ve velbloudí kožešině, nosil dlouhé vlasy a vousy, byl asketa: jedl kobylinky a kořínky. Kázal o ctnosti, pokání a morálce. Chodily za ním spousty lidí. Na stvrzení slibu ctnosti křtil lidi v řece Jordánu. Pokřtil i Krista. Označil Krista za svatého. Napadal krále Herodese, že se rozvedl a zradil manželku. Byl králem popraven - na žádost Salomé (dcera nové manželky) byl sťat. Je patronem křižáckého řádu Johanitů (Maltézských rytířů), patron Malty. Tradice u nás: Svatojánské ohně - na Sv. Jána - 24. 6.

⁷ Chor čti: [kór]